

Checkliste für den pastoralen Nutzungsbedarf der Räumlichkeiten

Die frühzeitige Entwicklung einer marktgängigen Nutzungskonzeption ist eine häufig unterschätzte Aufgabe der Projektentwicklung. Für die Projektentwicklung gibt es zwei Ausgangslagen. Entweder ist für ein vorhandenes Grundstück eine Idee zu suchen oder umgekehrt. Bereits in der Anfangsphase eines Projektes müssen die potentiellen Nutzungen vorausgesehen und einbezogen werden. Die Projektidee muss gewährleisten, dass das Projekt wirtschaftlich tragfähig, pastoral notwendig und hilfreich, sowie stadtverträglich ist.

Steht das Gebäude nach dem pastoralen Strukturplan 2025 in:

- einer Einzelpfarre
- einer Pfarre im Pfarrverband
- einer Pfarre bzw. pastoralen Teilbereich in einem Seelsorgeraum

1. Grundsätzliches

Gibt es eine Zusammenstellung der pastoralen Ziele der Pfarre, des Pfarrverbandes, des Seelsorgeraumes für die nächsten Jahre?	
Welchen Stellenwert hat in diesem Pastoralkonzept die Kinder- und Jugendpastoral	
Ist durch dieses Gebäude gewährleistet, dass eine Verbesserung in der Umsetzung der pastoralen Ziele erreicht werden kann?	
Ist eine Bedarfserhebung bezüglich der Nutzung auf dem Hintergrund der pastoralen Notwendigkeiten und Herausforderungen mit dem PGR und anderen pfarrlichen Gruppen durchgeführt worden?	
Sind die Räumlichkeiten geeignet zur Verbesserung der Kommunikation in der Pfarrgemeinde bzw. zur Förderung von Begegnungen?	
Ist das Gebäude so situiert bzw. so geplant, dass Beschwerden aus	

der Nachbarschaft wegen Lärmbelästigung und anderem möglichst ausgeschlossen werden können?	
Ist ein Nutzungskonzept auf dem Hintergrund des pastoralen Bedarfs gemacht worden?	
Welche Ansprüche resultieren aus der zukünftigen Nutzung hinsichtlich Komfort, Qualitätsstandard, Technikausstattung?	
Welchen Spielraum lässt das Nutzungskonzept für spätere Anpassungen?	

2. Nutzungsbedarf aus der Pfarrgemeinde zur Unterstützung der pfarrlichen Gruppen für eine besser Erfüllung ihrer Aufgaben

Haben die pfarrlichen bzw. regionalen Gruppen unter sich eine Erhebung des Bedarfs hinsichtlich pfarrlicher Räumlichkeiten durchgeführt?	
Anzahl der pfarrlichen bzw. der regionalen Gruppen, die Räumlichkeiten zur Erledigung ihrer Aufgaben benötigen.	
Größe der Gruppen, die Raumbedarf angemeldet haben	
Was sollten diese Räumlichkeiten bieten?	

3. Nutzungsbedarf aus der Region aus pastoralen oder geografischen Überlegungen

Besteht ein Nutzungsbedarf dieser Räumlichkeiten aus einer der anderen Pfarren im Pfarrverband bzw. Seelsorgeraum?	
Spielt das Gebäude im Pfarrverband eine zentrale Rolle, bzw. könnte es einen Beitrag in der Verbesserung der Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden leisten?	

4. Anderer Nutzungsbedarf

Gibt es andere Vertragspartner, die an der Errichtung des Gebäudes miteingebunden sind?	
Gibt es andere Gruppen, Institutionen, Vereine, die einen Nutzungsbedarf angemeldet haben?	

5. Nutzungskonzept

Welche Nutzungen sind aufgrund der baurechtlichen Rahmenbedingungen möglich?	
Inwieweit ist das Objekt in unterschiedliche Nutzflächen und Nutzungsgruppen aufteilbar?	
Wo sollten welche Funktionen am günstigsten angesiedelt werden?	
Welche objektspezifische Optimierung der Nutzung sollte vorgenommen werden (Nutzungsszenarien)?	
Verträgt sich die gewählte Nutzung mit den äußeren Bedingungen im Objektumfeld?	
Darstellung verschiedener Szenarien der Raumeinteilung und Flächennutzung als Ausgangsbasis für alternative Raumkonzepte.	
Welche Auswirkungen sind mit der zukünftigen Nutzung für das Gebäude verbunden?	
Sind die daraus resultierenden baulichen Maßnahmen technisch durchführbar?	
Ist die Gebäudeanpassung an die zukünftige Nutzung wirtschaftlich machbar?	